



**Das MANARAH-Projekt** (Verbraucherlotse für arabische Flüchtlinge) wird im Auftrag der **Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz** umgesetzt. Das Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk (EJF) ist Vertragspartner.

**Ziel** des Projektes ist es, zum einen potentielle Risiken zu identifizieren, denen arabische Geflüchtete als VerbraucherInnen ausgesetzt sind. Zum anderen sollen für **arabische Flüchtlinge** Informationen zum Verbraucherschutz verfügbar gemacht werden und das bislang oft gering ausgeprägte Vertrauen in staatliche Institutionen gestärkt werden. Dies geschieht vor dem Hintergrund, die Flüchtlinge auf ihre laufende Integration in Deutschland optimal vorzubereiten.

**Schwerpunkt** der Untersuchungen ist der Betrug an Geflüchteten im Bereich der Wohnungvermittlung, Handy- und Internetverträge, Gewinnspiele, Versicherungen, Online-Bestellungen, Registrierung von Autos für Kriminalität auf den Namen von Flüchtlingen etc. zu untersuchen, um daraus geeignete Maßnahmen zu erarbeiten/empfehlen.

**Phasen:** Das Projekt ist in zwei Phasen gegliedert:

- Erste Phase (01.03.-31.05.2016)
- Zweite Phase (01.06.-31.12.2016)

In der ersten Projektphase (01.03.-31.05.2016) wurden:

- die Problemlage erfasst und der Fragebogen für eine Umfrage formuliert,
- Interviews basierend auf dem Fragebogen in den Heimen/Notunterkünften durchgeführt (mit **Anlaufstellen** für Flüchtlinge sowie mit **Flüchtlingen** selbst und mit **Fokusgruppen**)
- Ergebnisse der Interviews nach wissenschaftlicher Methodik ausgewertet und in einem Bericht aufbereitet,
- Flyer verteilt,
- Aufklärung in arabischer Sprache durchgeführt und
- Netzwerke aufgebaut (kieznaher Verbraucherschutz).

In der zweiten Projektphase (01.06.-31.12.2016) werden:

- Flüchtlinge als Multiplikatoren ausgebildet,
- Aufklärvideo und -materialien in arabischer Sprache erstellt und
- Zusammenarbeit zwecks Syneriegennutzung mit lokalen Integrationslotsen aus anderen Projekten gestärkt.

[manarah.berlin@gmail.com](mailto:manarah.berlin@gmail.com), Frau Dima Beseiso-Kamel, Telefon: 0163-6158776

Senatsverwaltung  
für Justiz und  
Verbraucherschutz

**be**  Berlin

  
Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk